

Berliner Tageblatt

hat jetzt: **64500 Abonnenten!!!**

Den Ruf eines Weltblattes hat sich das B. T. durch die allgemeine Verbreitung nicht allein in Deutschland, sondern in der ganzen gebildeten Welt, selbst in den entferntesten Ländern, erworben. Wo überhaupt im Ausland deutsche Zeitungen gehalten werden, da begegnet man sicherlich in erster dem B. T.

Diese universelle Verbreitung verdankt es seinem reichen, gediegenen Inhalt, sowie der Schnelligkeit und Zuverlässigkeit in der Berichterstattung (vermöge der an allen Weltplätzen angestellten eigenen Correspondenten) Die Abonnenten des B. T. empfangen wöchentlich folgende fünf höchst werthvolle Separat-Beiblätter: Das illustrierte Witzblatt „Ulken“, die feuilletonistische Montagsausgabe „Der Zeitgeist“, die „Technische Rundschau“, das belletr. Sonntagsblatt „Deutsche Lesehalle“ und die Mittheilungen über Landwirtschaft, Gartenbau und Hauswirthschaft.

Vierteljährliches Abonnement 5 Mark 25 Pfg. bei allen Postämtern Deutschlands in allen Theilen Deutschlands sowie im Auslande

Die sorgfältig redigirte, vollständige „Handels-Zeitung“ des B. T. erfreut sich wegen ihrer unparteiischen Haltung in kaufmännischen und industriellen Kreisen eines vorzüglichen Rufes. Auch haben zu dem großen Erfolge des Blattes die ausgezeichneten Original-Feuilletons aus allen Gebieten der Wissenschaft und schönen Künste sowie die hervorragendsten belletristischen Gaben, insbesondere die vorzüglichen Romane und Novellen, welche im täglichen Feuilletton des B. T. erscheinen, nicht wenig beigetragen. Im nächsten Quartal erscheint der höchst fesselnde Roman:

„Frau Magdalena“ von H. Oehmke.

Die Reiseberichte von Eugen Wolff

aus dem Innern China's, das unseren politischen und Handelsinteressen immer näher rückt, erregen allgemeines Aufsehen, zumal der fähige Forschungsreisende stets Gebiete wählt, die bisher noch wenig von Europäern bereist worden sind. Diese Artikel erscheinen ausschließlich im „Berliner Tageblatt“.

Das „Berliner Tageblatt“ ist vermittelt seiner eigenen stenographischen Bureaus in der Lage, über die Reichstags- und Landtagsverhandlungen

ausführliche Parlamentsberichte

in einer besonderen Ausgabe, welche noch mit den Nachtzügen verfaßt wird, am Morgen des nächstfolgenden Tages seinen Abonnenten zugänglich zu machen.

Probenummern franco. Inserate (Zeile 50 Pfg.) finden erfolgreichste Verbreitung

Dankagung.

Mit dankerfülltem Herzen theile ich Ihnen mit, daß der Gebrauch der von Ihrer Apotheke erhaltenen Medicamente mit dem besten Erfolg gekrönt war. Die Flechten, welche vorher fast den ganzen Körper bedeckten und große Schmerzen verursachten, sind jetzt vollständig verschwunden und konnte ich zur großen Freude unserer lb. Mutter Priorin und meiner lb. Wittschwester ohne Unterbrechung meinen Pflichten nachkommen, was sonst nicht der Fall war. Ich spreche Ihnen meinen innigsten Dank aus und werde Sie stets in meine täglichen Gebete einschließen, damit Ihnen der liebe Gott alles lohnen möge. Werde nicht verfehlen, alle mit diesem Leiden Heimgekehrte, an Sie zu weisen.

Rülzheim b. Germersheim (Pfalz), den 27. November 1896.

M. Coletz, arme Schulschwester. Gegen 5 Pfg. in Briefmarken Versandt der Schrift entz.: Beschreibung der Flechtenkrankheit nebst Belehrung für alle Kranke überhaupt u. Kassenatteste franco.

Somnopath. Institut für alle inneren und äußeren Krankheiten in Köln. Ärztliche Leitung. Behandlung auswärtiger Patienten briefl. und gewissenhaft. Medicin-Versandt durch Apotheke.

Adr.: Somnopath. Institut, Köln a Rh. Hansaring Nr. 119.

Zur Frühjahrsbestellung

empfehle den Herren Landwirthen nachstehende Maschinen und Ackergeräte:

ein- und mehrscharige Pflüge

von Schwartz, Ventzki, Flöther, Eckert etc.,

Grubber und Kultivatoren, Kartoffelhäufler,

eis. Feld-, Saat- u. Kartoffelegeren verschied. Construction,

Ringel-, Schicht- u. Quetsch-Walzen,

Kartoffel-Pflanzlochmaschinen

(Sarrazin, mit beweglicher Achse),

Säemaschinen für Getreide und Klee, div. Construct. Drillmaschinen

von Sack, Eckert, Zimmermann, Dehne etc.

Düngerstreumaschinen

von Pfitzner, Hampel, Schmidt & Spügel, Schlör, Schwartz etc.

Saatgut-Reinigungsmaschinen,

Coleman-Sortiercyliner, Trieure, div. Reinigungsmaschinen,

Kartoffel-Sortiercylinder.

Zu sämtlichen obigen Gegenständen halte Reservetheile am Lager. Gleichzeitig erlaube ich mir nochmals auf meine

Reparatur-Werkstätte

aufmerksam zu machen, in der jede Arbeit prompt und gut zu civilen Preisen von tüchtigen, bewährten Kräften ausgeführt wird.

Gustav Denzer-Stolp i. Pom.,

Niederlage landw. Maschinen u. Ackergeräte.

Ruf an das deutsche Volk!

Deutsches Volk! In erhebender Freude feierst du das Gedächtniß des 100. Geburtstages Sr. Hochseligen Majestät Kaiser Wilhelms des Großen. Ungeachtet dieser Gedenkfeier laß dich wiederholt ernstlich an eine alte, heilige Ehrenpflicht gemahnen! Die Urennen deiner Heldenväter, die vereint mit Kaiser Wilhelm I. das Vaterland aus der schwächlichen Knechtschaft des fränkischen Tyrannen befreiten, um die Grundlage neuer Reichs- und Kaiserherrlichkeit zu schaffen, sind noch ungeschmückt! Soll den Grothaten deiner Väter in den Befreiungskriegen der Ruhmestranz für immer fehlen? Niemand! Deutsches Volk, du glücklicher Erbe aller der gewaltigen Errungenschaften aus den Ehrenzeiten von 1813 und 1870, den Zeiten der Befreiung und Einigung des heißgeliebten Vaterlandes, komm und hilf in der Würdigung großer Thaten und in dem Pflichtbewußtsein, schwer Errungenes zu erhalten, auch diesen Kranz mit winden! Erhebe dich darum zu opferfreudiger Begeisterung für ein

Völkerschlacht-National-Denkmal bei Leipzig!

Beiträge werden entgegengenommen von dem Vorsitzenden des Deutschen Patriotenbundes, Clemens Thieme, Leipzig, An der Pleiße 12, und von der Expedition dieses Blattes.

Der Geschäftsführende Vorstand des Deutschen Patrioten-Bundes zur Errichtung eines Völkerschlacht-Denkmal's bei Leipzig.

Größtes Stolper Fahrrad-Geschäft

Großes Lager von Fahrrädern und allen Zubehörtheilen. Eigene Reparatur-Werkstätte in Hau. Emailier-Anstalt.

Cataloge kostenfrei. Albert Jsecke. Solide Preise.

Ausstellungswürstchen



empfohlen

A. Siede.

Die vollkommensten Pat. Glattstroh-Breitrechmaschinen

für Gölpel- u. Motorenbetrieb, mit u. ohne Reinigung liefert die von der Deutsch. Landwirtschafts-Gesellschaft in Berlin 894. Köln 1895 und zuletzt bei der Hauptprüfung in Köln mit dem ersten Preise ausgezeichnete ältere Specialfabrik von Friedrich Richter & Co., Maschinenfabrik, Eisen- und Metallgiesserei, Rathenow (Preussen).

portofrei und unentgeltlich.

Berliner Pferde-Lotterie.

Ziehung am 13/14. April 1897.

5530 Gewinne im Gesamtwerthe von 260000 Mk.

Hauptgewinn: 1 Vollblutpferd im Werthe von 30000 Mk. Loose à 1 Mark (für Porto und Zinsen 30 Pfg.) sind vorrätig in

F. W. Feige's Buchdruckerei, Stolp i. Pomm.

Bekanntmachung.

Zur Feier des 100-jährigen Geburtstages Sr. Majestät des hochseligen Kaisers Wilhelm I. wird am 22. d. Mts. ein Fest-Umzug veranstaltet. Für denselben ist folgende Ordnung maßgebend:

- I. Aufmarsch und Aufstellung der Vereine, Annungen, Schulen und sonstigen Theilnehmer erfolgt um 3 Uhr Nachmittags in der Wasserstraße derart, daß an der Wasserstraße die Präsidentenstraße die Spitzseite steht.
- II. Die Teilnehmer stellen sich in folgender Reihenfolge auf und verbleiben in derselben bis zum Schluß der Feier:
 1. Musikcorps des Inf.-Regts zu Pferde, 2. Fleischerinnung zu Pferde, 3. Veteranen zu Fuß, zu Wagen, 4. Spitzenmitglieder der V. Hörden, Stadtr. o. d. d. e, 6. Beamte des Reichs-, Staats-, Communalebüro's, 7. die drei Kriegervereine, 8. die Feuerwehrlöcher und Schüler des Gymnasiums, Festordner, Zöllner Wasserstraße von Präsidentenstr. bis Schmiedeberg, 10. die städtische Kapelle, Herold Festwagen (Kyffhäuser), 12. 6 Innungen, 13. Witzschule mit Musik, 14. 6 Innungen, Festordner Herr Plechowski Töpferstraße, Wasserstr. von Schmiedeberg bis Chauffeurbrücke, 15. Bürgerschützen Verein, Arbeiter der Wilder'schen (C. Meyer) Fabrik, 17. I. Gemeindegymn. schule, 18. Arbeiter Blüth'schen Fabrik in Wall, 19. Festwagen (Hühnergang Kaiser Wilhelm I.), 20. Arbeiter der Tischler'schen Fabrik, 21. beide Turnvereine, 22. Helfer der Fabrik Siefelb., D. tom, Festordner Herr Plechowski Töpferstraße, 23. Handwerker-Verein, Musikcorps (Inf.-Regt.), die beiden Radfahrer-Vereine, 26. II. Gemeindegymn., 27. Arbeiter der Eisenbahn-Werkstätte, 28. Ortsverein der Metallarbeiter und Maschinenbauer, Zimmer- und Mauregenossenschaft, 30. Gewerksverein, 31. Arbeiter der Fettviehbühler, Festordner Herr Bremer Dübenerstraße, von der Hundestraße ab.
- III. Der Zug bewegt sich um 4 Uhr unter dem Abspielen patriotischer Marsche durch die Präsidentenstraße, Holzbornstraße über den Markt, um das Rathhaus herum durch die Lange und Ritterstraße über den Kirchplatz, durch Neuhofstraße nach dem Stephansplatz, woselbst an dem Rathaus Herr Major von Trotha die Festrede hält. Nach Beendigung der Feier verbleiben die Teilnehmer am Stephansplatz die Festversammlung im Saal des Rathhauses, welche sich um 7 Uhr in dem Saal des Rathhauses zum Abgeben der Uniform.
- IV. Zutritt zu dem Saal des Rathhauses nur durch die Hauptthüre und den Fußwerksverthe, der Stephansplatz abgeparkt werden.

Stolp, den 18. März 1897.

Die Polizei-Verwaltung.

Stolp, den 4. März 1897.

Bekanntmachung.

An alle Einwohner der Stadt Stolp die Bitte, zur Feier des 100-jährigen Geburtstages Sr. Majestät des hochseligen Kaisers Wilhelm I. ihre Häuser und Wohnungen am 21., 22. und 23. März reichlich zu schmücken, vor allem zu beslaggen und am 22. März die Wohnungen von Abends 7 Uhr festlich zu erleuchten.

Der Magistrat.

Turnverein „Jahn“

Zum Festzuge am 22. März der Verein Nachmittags 2 Uhr Vereinslokal, Hotel Klein, Der Vorstand, Dr. Preussner.

Alle Marken von Schloss Waux werden nach altbewährter französischer Methode durch Gährung auf der Flasche aus lothringischer und französischer Original-Natur-Weinen hergestellt, der Sect ist deshalb dem französischen ebenbürtig.

Da in Lothringen alle Kellereien unter staatlicher Kontrolle stehen, kann die Echtheit und Herkunft der Weine jederzeit amtlich nachgewiesen werden.

Marken-Verzeichniss.

Extra Cuvée	Mk. 4,50
Handicap	" 3,50
Carte blanche	" 2,50

Handicap Sect

trocken

Special-Marke aus der Champagnerkellerei

Schloss Waux

bei Metz (Lothringen).

Alleinverkauf für Stolp und Umgegend

bei **C. F. Gysae-Stolp**,

Neuthorstrasse 11-12.

Die Baumschule

von **C. H. Weier, Köslin**

- empfiehlt zur jetzigen Pflanzzeit:
- Obstbäume: Äpfel, Birnen, Pflaumen, Kirschen, Halb- und Hochstämmig, à 0,75—1,50 Mk., Pyramiden und Spatier à 1,50—4,00 Mk.
 - Zier- und Trauerbäume: à 1,00—2,00 "
 - Ziersträucher: in vielen Sorten: à 0,25—0,40 "
 - Rosen: hochstämmig veredelt: à 0,75—1,00 "
 - Rosen: niedrig: à 0,15—0,30 "
 - Stachel- und Johannisbeer-Hochstämme: à 0,75—1,00 "
 - Rothdorn: hochstämmig, gefüllt blühend: à 0,75—1,25 "
 - Linden: großblättrig: à 1,00—5,00 "
 - Weissdorn zu Hecken: jährig: 1,00 "
 - Stück: 8,00—10,00 "
 - „jährig“ 1000 Stück: 12,00—14,00 "

Coniferen als Lebensbäume, Eypressen, Zypus etc. Spargelpflanzen, Clematis wild. Wein etc. etc. zu billigen Preisen. Gleichzeitig mache ich auf meine hochprocent keimfähigen Feld, Gemüse-, Gras- und Blumensamerien ganz besonders aufmerksam. Ich empfehle speciell: Runkelrüben, Wurzeln, sowie jede Art Grassamen, zu Anlagen von extra feinem Schmuck-Rasen. Beschreibende Verzeichnisse auf Wunsch umsonst. **Telephon-Anschluss No. 35.**

Victoria-Bad

Goldstr. 14. — Goldstr. 14. Täglich geöffnet und gut geheizt.

Vorschriftsmäßiges Geldrollenpapier

ist vorrätzig in **F. W. Feige's Buchdruckerei** Stolp i. Pomm.

Pluß-Stauffer Kitt

das Beste zum Kittieren zerbrochener Gegenstände, à 30 u 50 Pf empfiehlt **H. Fassmann Nachfgr**

Wir empfehlen

Säuglingsmilch

der Muttermilch in der Zusammensetzung gleich, in den Nummern 1, 2, 3 und 4, entsprechend verschiedenen Mischungsverhältnissen, wie solche mit dem hiesigen ärztlichen Verein vereinbart sind, gewonnen aus vermittelst Centrifugalkraft gereinigter Milch und sterilisirt,

pro Gläschchen 6 Pfg. excl. Glas.

Erhältlich von unserm Wagen und in unserm Laden.

Ferner empfehlen wir von denselben Stellen:

Stilfiter, vollfett, per Pfd.	70 Pfg.
Stilfiter, halbfett, " "	50 "
Stilfiter, mager " "	25 "
Steypentäse, mild im Geschmack	80 "
Nomadour per Stück	35 "
Limburger " "	40 "
Marienkäse " "	10 "
Weinkäse " "	10 "
Bäcksteinkäse I per Stück	25 "
II " "	20 "

Molkerei-Genossenschaft Stolp i. P.,

Eingetrag. Genossenschaft m. beschr. Haftung.

Man lese mit Aufmerksamkeit.

30 jähriger, enormer Erfolg. Fürstliche Personen, hohe Militair- u. Civilbeamte, Professoren, Aerzte, Apotheker, Prediger, Lehrer, Handwerker, Berühmtheiten der Oper, des Schauspiels und der Feder haben in unzähligen, selbst sonst hartnäckigen Fällen die großartigen Heilerfolge des echten rheinischen

Trauben-Brust-Honigs

bei Husten, Heiserkeit, Halsbeschwerden, Vertheilung, Brust- u. Lungenleiden, Bluthusten, Keuch- u. Stichen (der Kinder) anerkannt und bestätigt. Man lese die 48 Seiten umfassende Broschüre, „Die Leiden und Beschwerden der Athmungsorgane“ (gratis in allen Depots des rheinischen Traubenbrusthonigs zu haben), welche auch Bestandtheile, Gewichtsverhältnisse und Bereitungsweise enthält und woraus hervorgeht, daß es sich hier nicht um eines der vielen ausgebotenen, schädlichen Arznei- u. Geheimmittel handelt, sondern um ein rein diätetisches, niemals nachtheilig wirkendes, dabei köstliches und billiges Haus-, Genuß-, Nähr- und Kräftmittel. Der Rhein-Trauben-Brust-Honig ist echt u. unter Garantie zu haben in Flaschen à 1, 1½, und 3 Mk. in **Stolp A. Lemme & Co.**, in **Schlau bei Carl Lehrke.**

Thüringer Kunstfärberei Königsee
Chemische Wäscherei.

Stablfabrik 1. Rang. Reinstich saubere, anerkannt vorzögl. Ausführung. Hochmoderne Farben. — Prompte Lieferung. Annahmestelle, **Carl Hering Nachf.** Muster und Vermittelung bei **Meta Schmalz, Stolp**

Hauptorgan Westpreussens.

DANZIGER ZEITUNG,

General-Anzeiger für Danzig sowie die nordöstlichen Provinzen.

Die „Danziger Zeitung“, die einzige zweimal täglich erscheinende Zeitung in Westpreussen kostet mit Handelsnachrichten, dem illustrierten Witzblatt „Danziger Fidele Blätter“ und dem „Westpreussischen Land- und Hausfreund“

nur 2,25 Mark

pro Vierteljahr auf der Post abonniert. (In die Zeitungspreisliste unter No. 1614 eingetragen.)

Ausgedehnter eigener telegraphischer und telephonischer Dienst. Volkswirtschaftliche, landwirthschaftliche gewerbliche das Schulwesen, die Gesundheitspflege, Verkehr und geistiges Leben betreffende volksthümliche Artikel. Correspondenten in allen Theilen der östlichen Provinzen. Jeden Tag reichhaltiges Feuilleton. Sonntags-Feuilleton u. A. von E. Vely aus Berlin. Im nächsten Vierteljahr besonders spannende Romane aus der Feder berufener Autoren

Reichhaltigster Anzeigenthail.

Insertionsorgan der Behörden.

C. Dörgschlag,

Sattelfabrik,

Stolp i. Pomm., Langestraße 15.

Militär-Effecten für alle Truppentheile.

Specialität:

Ausrüstungen jeder Art für Reitsperde.

Schwerhörigkeit, Ohrenschmerzen.

Mit heutigem Tarn ich Ihnen berichten, daß mein Sohn Richard durch Ihre briefl. Behandlung von seiner Krankheit, **Schwerhörigkeit, Ohrenschmerzen, Ohrenschmerzen, Kopfschmerz** befreit worden ist. Muß um Entschuldigung bitten wegen meines langen Stillschweigens; ich glaubte immer, es könnte ein Rückfall eintreten, was aber nicht der Fall gewesen ist. Spreche Ihnen meinen besten Dank aus; ich werde Sie weiter empfehlen, was ich auch schon gethan habe. Weißbach b. Pulsnitz, in Sachsen, den 4. November 1896; Herm. Wäber, Ortsbesitzer und Gemeindevorstand. — Die Echtheit der Unterschrift beglaubigt: Gemeinde Weißbach; Gustav Jaase, Gemeindecälteste. — Adresse: Privatpoliklinik, Kirchstraße 405, Glarus (Schweiz).

Die Zeitung

„Stolper Post“

erscheint nachweislich täglich in

2235 Exemplaren

(Zunahme seit December = 130 Exemplare =)

und ist deshalb als

wirkames Inseratenblatt

zu empfehlen, denn rechnet man auf jedes Exemplar auch nur 5 Leser, so ergeben sich

11175 Leser.

Verlag der Zeitung „Stolper Post“.

III Illuminations-Kerzen III

Paraffin-Kerzen (6er u. 8er im Pack) Pack 27 Pfg. Salon-Kerzen (6er u. 8er im Pack) Pack 43 Pfg.
Salon-Kerzen (12er im Pack) Pack 48 Pfg.

empfehl
Berliner Waarenhaus.
J. Heimann.
STOLP.

Markt 21.

Markt 21.

Bekanntmachung.
Nachdem die Stadt in 4 armenärztliche Bezirke eingetheilt ist, werden die 4 Bezirksärztlestellen hiermit zur Ausschreibung gebracht. Das jährliche Honorar beträgt 400 M.
Meldungen sind bis zum 23. d. Mts. einschließlich hierher einzureichen.
Stolp, den 19. März 1897.
Der Magistrat.
Die Amtendirection.

In unserer Waldparzelle an der Chaussee bei R u j c h ü h verkauft unser Aufseher Tonn alltäglich
Kiefern- und Buchen-Strauch
sowie Brennholz aller Art
Kaufmann & Sommerfeldt,
Stolp.

Kaiserbüsten,
Illuminationsleuchter,
Illuminationslampen,
Haus- und Decorations-
fahnen,
Feuerwerk,
Magnesiumfadeln,
Bengalische Flammen
empfehl

Richard Haensch.
Meine Geschäftsräume werden anlässlich der Centenarfeier Kaiser Wilhelm I. am 22. März um 3 Uhr geschlossen.
Ernst Puttkammer.

Landschaftliche Beleihung bäuerlicher Grundstücke.
Die **Pommerische landschaftliche Darlehnskasse, Stettin,**
vermittelt die landschaftliche Beleihung (Umwandlung von Privat-Hypotheken in Pfandbriefe) bei der Neuen Pommerischen Landschaft für den Kleingrundbesitz unter günstigsten Bedingungen. Verzinsung einschließlich Amortisation 3 ³/₈ % oder 4 ¹/₈ %.
Auf Anfragen wird bereitwillig Auskunft erteilt.



Plan der XIX.

Marienburger Pferde-Lotterie

Ziehung am 15 Mai 1897.

- 1 silbernes Tafelservice im Werthe von **15000 M.**
 - 1 silbernes Tafelservice im Werthe von **10000 "**
 - 1 Landaner . . . mit 4 Pferden **9000 "**
 - 1 Kutschirphaeton „ 4 Pferden **6000 "**
 - 1 Halbwagen . . . 2 Pferden **4800 "**
 - 1 Jagdwagen . . . 2 Pferden **3500 "**
 - 1 Halbwagen . . . 2 Pferden **3500 "**
 - 1 Coupé . . . 2 Pferde **2400 "**
 - 1 Sulky . . . 1 Pferde **1200 "**
 - 1 D. geart . . . 1 Pferde **1100 "**
 - 1 Sulky . . . 1 Pferde **1000 "**
 - 1 Parkwagen . . . 2 Ponies **1200 "**
 - 1 Paar Wagenpferde (Passpferde)
 - 1 Paar gesattelte und gezäumte Reitpferde (Damen- und Herrenpferd)
 - 6 gesattelte und gezäumte Reitpferde
 - 90 Reit- oder Wagenpferde
 - 1455 Gebrauchsgegenstände
 - 1535 goldene und silberne Medaillen
 - 3100 Gewinne von zusammen 150000 Mark.
- Original-Loose à 1 Mk. (Porto und Liste 30 Pfg. extra)
empfehl und versendet auch unter Nachnahme
F. W. Feige's Buchdruckerei
Stolp i. Pomm.

Concert-Verein Stolp.
IV. Concert am 24. März, Abends 8 Uhr
im Salienshausgale.
Eugen Gura (Bariton),
Frau Prof. M. Stern (Klavier).
Preise der Plätze für Nichtmitglieder: Nummerirter Platz Mt. 3.00, Stehplatz Mt. 1.00, Galerie Mt. 0.75.

Grabdenkmäler
in Marmor und Sandstein,
schwarz, grün und rothschwedischem
Granit, Syenit und Labrador.
**Gusseiserne Grabkreuze,
Gitter und Tafeln**
in anerkannt mübertrefflicher Vergoldung und Lackirung
**Schlesische Granitschwellen,
Stufen und Sockel**
in großer Auswahl bei billigsten Preisen empfehl
Albert Wilke, Stolp i. Pom.
Wilhelmstraße Nr. 17/18.

5500 mit 90 % garantirte Gewinne.
Vierte Berliner Pferde-Lotterie
Ziehung am 13. u. 14. April 1897.
Hauptgewinne im Werthe von
**30 000, 25 000, 15 000, 12 000, 10 000,
8 000, 7 000 etc.**
Loose à 1 M., 11 Loose für 10 M. — Porto und Liste 20 Pfg., empfehl und versendet auch gegen Briefmarken oder unter Nachnahme.
Carl Heintze, Berlin W., Unter den Linden 3.
5500 mit 90 % garantirte Gewinne.

Medicinal-Weine
in Fässern, Flaschen, wack- und glasweite.
In 1/2, 1, 2, 3, 4, 6, 8, 10, 12, 15 u. 200 Pfg.
Selbst der billigste Medicinalwein, in F. à 60 Pfg., ist von dem gerichtlich vereidigten Chemiker **Dr. Ernst Moritz Arndt in Stettin**, untersucht und als reiner Medicinalwein bezeichnet.
Zu der Analyse, betreffend meinen echten **Tofayer Wein**, bemerkt Dr. Arndt: „Solch' guten Tofayer habe ich lange nicht gehabt.“ Der Preis von 2 Mk. pro Flasche hierfür ist äußerst niedrig. Die genauen Resultate der Untersuchung meiner Weine liegen in meinem Verkaufsfokal, Paradiesstraße 2, zu Jedermanns gefälligen Einsicht aus.
Franz Hackbarth,
Special-Weinhandlung.
Berktäglich Abends 8 Uhr, Sonntags gänzlich geschlossen.

Lunge und Hals
Kräuter-Thee, Russ. Knötlich (Polygonum avia.) ist ein vorzügliches Hausmittel bei allen Erkrankungen der Luftwege. Dieses durch seine wirksamen Eigenschaften bekannte Kraut gedeiht in einzelnen Districten Russlands, wo es eine Höhe bis zu 1 Meter erreicht, nicht zu vorwechseln mit dem in Deutschland wachsenden Knötlich. Wer daher an *Phthisis, Luftröhren-, Bronchial-, Catarrh-, Lungenspitzen-, Affecten, Kehlkopfentzündung, Asthma, Athemnoth, Br. sibilantia, Husten, Heiserkeit, Blutspucken etc.* leidet, kann sich durch den Gebrauch des Krautes zur *Lungenscherbelsucht* in sich vermehrt. Verlangt man dieses Kraut, so wende man sich an die Pflanzung in Pucklen A. 1. Markt 5. Berlin W. 1897.

In unserem Verlage erschien das
Stolper Adressbuch 1897.
Preis cartouirt 4 Mark.
F. W. Feige's Buchdruckerei
Stolp i. Pomm.

Wöchentlich zwei Mal
frischgeröstete
Dampf-Caffee's
offerirt unter Garantie reinen und kräftigen Geschmacks
per Pfd. Mt. 1,20 bis Mt. 2,00
A. P. Hillebrandt,
10. Büchlerplatz 10.

Formulare zu
Lehrverträgen
sind vorrätzig in
F. W. Feige's Buchdruckerei
Stolp i. Pomm.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung ist die preisgekürzte in 27. Auflage erschienene Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das
gestörte Nerven- und Sexual-System
Freisendung unter Convert für 60 Kr. in Briefmarken.
Eduard Bendt, Braunschweig.

Broschüre gratis und franco über
Nervenleiden, Schwächezustände, Kopf- und Rückenschwäche.
Schnelle, sichere u. dauernde Heilung von **Haut- und Frauenkrankheiten, Wunden, Geschwüren, Bleichsucht** mit Nervenleiden verbundene Magenleiden, Rheuma u. s. w. nach langjähriger bewährter Methode ohne Berufsstörung. **Answärts brieflich unauffällig.**
Prof. Dr. Geller, Spezialarzt.
Wien I, Wollzeile 15

Stolper Marktpreise
vom 20. März 1897.

	Döcher	Preis	Stolper
	100 kg.		100 kg.
Weizen, gut	11 60	1 40	1 40
„ mittel	11 40	1 30	1 30
„ gering	11 20	1 20	1 20
Roggen, gut	13	2 80	2 80
„ mittel	12 80	2 60	2 60
„ gering	12 60	2 40	2 40
Berke, gut	13	12	12
„ mittel	12 80	12	12
„ gering	12 60	12	12
Safer, gut	13	12	12
„ mittel	12 80	12	12
„ gering	12 60	12	12
Erbsen, gelbe zum Kochen	16	15	15
Speisebohnen, weiße	50	40	40
Linzen,	60	50	50
Kartoffeln,	2 30	2	2
Richtstroh,	5 50	5	5
Ernwurstroh,	5	4	4
Heu,	7	6	6
	pr. 1 kg.		
Rindfleisch v. v. Rente,	1 20	1	1
„ Bauchfleisch,	1	1	1
Schweinefleisch,	1 10	1	1
Kalbfleisch,	1 10	1	1
Hammelfleisch,	1 10	1	1
Speck, geräuch	1 60	1	1
Ehbnitter,	2 10	2	2
Eier,	2 60	2	2

Extra-Beilage
Der Gesamt-Auflage vorliegende Nummer ist eine Extra-Beilage beigelegt, welche von der Vorzüglichkeit der
berühmten C. Lück'schen Hausmittel
handelt.
In sehr vielen Krankheiten sind diese wirksamen Hausmittel mit bestem Erfolg angewendet worden und können dieselben daher Kranken zum Gebrauch auf das Warmste empfohlen werden.
Prospect mit Gebrauchsanweisung und vielen Attesten bei jed. Flasche.
Central-Versand durch **C. Lück** in **Kolberg**
Niederlage in Stolp in den Apotheken.

Politische Uebersicht.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt)

Die Ausichten auf eine Bewilligung des Marineetats Plenium des Reichstages haben sich der „Post“ zufolge noch nichts gebessert. Die mit Regierungsvertretern und Vertretern der Centrumsfraction des Reichstages gepflogenen Verhandlungen sind zwar noch nicht beendet, so daß etwas Endgültiges über deren Ergebnis noch nicht mitgeteilt werden kann. Dieser verharren jedoch die Centrumsvertreter auf ihren Standpunkt, daß die von der Regierung gestellten Forderungen größer seien, als es die Finanzlage des Reiches rechtfertige. Die Budgetcommission hat bekanntlich rund 12 1/2 Millionen gestrichen; diese Reducirung zu reduciren, wird sich das Centrum kaum bereit lassen. Wenn trotzdem die Hoffnung nicht aufgegeben ist, das Centrum zu Zugeständnissen zu bewegen, so dürfte als Basis hierfür anzusehen sein, daß auf Kosten neu zu bewilligender erster Raten von der Budgetcommission bewilligte zweite Raten u. s. w. für schon im Bau befindliche Schiffe ermäßigt werden.

Die Budgetcommission des Reichstags hat nun den gesammten Etat erledigt. Die nächste Sitzung der Commission, zur Berathung der Besoldungsvorlage, findet am 20. März statt.

Die Orientwirren. Der Ausbruch eines griechisch-türkischen Krieges ist unabwendbar, er ist die Antwort, die Griechenland auf die Blockade der kretensischen Häfen ertheilt, das ist die Summe der neuesten Nachrichten aus dem Orient. Die Blockade der Insel Seitens der Mächte bildet den Uebergang zu dem nächsten Act des großen Orientdramas, dessen weitere Gestaltung der voraussichtlichen Berechnung entzieht. In Konstantinopel kreisen soll man zwar für die nächsten Wochen noch nichts erwarten, sondern dem Ausbruche des Krieges erst für den Monat April entgegenzusehen; in London ist man unbegreiflicherweise noch unentschieden und hofft, Griechenland werde sich Angesichts der ungewissen Haltung der Mächte in das Unvermeidliche fügen und abgeben. Die Thatsachen reden aber eine ganz andere Sprache in Athen erklärt man allgemein, der Krieg sei unvermeidlich dort muß man es doch wissen. — Der Blockade Kretas, die bisher noch ohne Druck ausgeführt wird, soll ein Ultimatum an Portugal Bassos folgen, Kreta zu räumen. Im Weigerungsfalle werden europäische Truppen gelandet. England, Frankreich und Italien haben bereits je 600 Mann Truppen nach Kreta entsandt; ob sich die 3 Kaiserreiche, also auch Rußland, an der Occupation der Insel beteiligen werden, ist noch zweifelhaft. Der Admiral der vereinigten Geschwader erhielt die Weisung, die Herstellung der Autonomie von Kreta unter Bürgschaft der Mächte zu verkündigen. Die Botschafter in Konstantinopel sind mit der Bearbeitung des Autonomieplanes betraut. — Die Pforte begehrt eine Dankesfundgebung an die Mächte wegen des Zustandekommens der Action derselben gegen Griechenland. — Die Kaiser Socialisten erklärten in einem Manifest, die Mächte er-

muthigten durch ihre Haltung in der Orientfrage den Nordwahnsinn des Sultans.

Stadt. Kreis. Provinz.

Der Abdruck aller, durch Correspondenzzeichen als Originalartikel gekennzeichneten Berichte ist nur mit genauer Quellenangabe gestattet. D. Red. Stolp, 19. März 1897.

— Erlaß der Stempelsteuer für Luftbarkeiten der Centenar-Feier. Durch Cabinetsordre vom 15 März d. Js. ist genehmigt worden, daß bei Genehmigung von Luftbarkeiten, die aus Anlaß der hundertsten Wiederkehr des Geburtstages des Kaisers Wilhelm I stattfinden, von der Erhebung der in Tarifnummer 39 des Stempelsteuergesetzes vom 31. Juli 1895 vorgeschriebenen Stempelsteuer abgesehen werde.

— Barziner Papier-Fabrik. In der gestern in Berlin abgehaltenen Generalversammlung der Actionäre der Barziner Papier-Fabrik wurde die Dividende, wie vorgeschlagen, auf 12 1/2 Procent festgesetzt.

— Durchschnittspreise der wichtigsten Lebensmittel im Monat Februar 1897. Darnach betrug der Preis für die 4 Hauptgetreidearten, Weizen, Roggen, Gerste und Hafer im Durchschnitt der Monarchie 159 resp. 120 resp. 130 resp. 129 Mark, dieselben sind gegen den Monat Januar in den drei ersteren Getreidearten um je 2 Mark, bei Hafer um 1 Mark gewichen. Für die angegebenen pommerischen Markorte finden sich folgende Angaben:

	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer
Stettin:	163	121	129	132
Rößlin:	163	117	124	124
Stralsund:	163	116	126	125
Durchschnitt:	163	118	126,2	127

Eigenthümlicher Weise ist der Weizenpreis in allen drei Markorten der gleiche, während Roggen und Gerste um 5, Hafer um 7 Mark schwanken. Gegen den Gesamtdurchschnitt ist ein erhöhter Preis in Weizen, in den drei anderen Früchten dagegen eine minderwerthigere Preislage zu verzeichnen. Vergleicht man mit diesen Notirungen des statistischen Amtes die der Landwirtschaftskammer für Pommern, so finden wir an den entsprechenden Orten (statt Rößlin ist Kolberg, der Notirungsort der Kammer für den Kreis Rößlin gewählt) folgende Angaben:

	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer
Stettin:	164,5	119,5	129,5	130,2
Kolberg:	161,5	117	125	126,3
Stralsund:	163,5	117,3	130,3	126,5

Demnach sind hier die Weizenpreise für Stettin und Stralsund etwas höher, für Rößlin etwas niedriger. In Roggen hält Stettin nach den Angaben des statistischen Amtes etwas höhere Preise, während die von Rößlin und Stralsund niedriger als die der Kammernotirungen sind. Für Gerste

und Hafer endlich sind die Notizen der Landwirtschaftskammer überall besser. Nimmt man endlich den Durchschnitt der Kammernotirung für die Provinz, gezogen aus allen 7 Bezirken, so ergibt sich folgendes Ergebnis:

Weizen	Roggen	Gerste	Hafer
164,2	118	126,5	127,

also sind die Durchschnittspreise der drei letzteren Fruchtarten, darunter des für Pommern besonders wichtigen Roggens nach den Angaben der Kammer denen des statistischen Amtes gleich oder so gut wie gleich; für Weizen notirte die Kammer etwas höher.

Rößlin, 18. März. [Influenza.] Auf dem hiesigen königlichen Seminar ist die Influenza ausgebrochen. Gestern sind vierzehn und heute acht Zöglinge in das hiesige städtische Krankenhaus aufgenommen worden.

Kolberg, 18. März. [Reifeprüfung der Abiturienten.] Unter dem Voritze des zum stellvertretenden königl. Commissarius ernannten Gymnasialdirectors Dr. Becker fand heute, Donnerstag, den 18. die Reifeprüfung der Abiturienten des Real- und Domgymnasiums statt. Sämmtliche Prüflinge des Realgymnasiums haben die Prüfung bestanden: Oskar Bender, Hugo Tiegs, Otto Marten, Reinhold Trieglaff, Felix von Heyden, Trieglaff unter völliger Befreiung von der mündlichen Prüfung. Von den 16 Abiturienten des Domgymnasiums haben die Prüfung bestanden: Gerhard Hänisch, Bernhard Fick, Friedrich Wendt, Georg Tobias, Albert Hübener, Martin Behrend, Paul Neumann, Adolf Haase, Paul Bender, Paul Guhle, Walter Stippe — Hänisch, Fick, Tobias, Neumann unter völliger Befreiung von der mündlichen Prüfung. 3 Abiturienten waren vor der mündlichen Prüfung zurückgetreten, 2 haben die Reifeprüfung nicht bestanden.

Rügenwalde, 17. März. [Als muthmaßliche Mutter] des im Walde aufgefundenen Kindes ist gestern Vormittag die unberechlichte Bertha Krüger aus Fichtberg bei Seebudow hier in Untersuchungshaft genommen.

Stettin, 18. März. [Hinrichtung des Raubmörders Weise] Der durch Schwurgerichtskenntniß vom 27. Juni v. J. wegen Mordes in zwei Fällen zweimal zum Tode verurtheilte frühere Porzellanreicher Robert Weise ist heute früh auf einem Hofe des hiesigen Bezirksgefängnisses durch den Schöffrichter Reindel aus Magdeburg enthauptet worden. Weise wurde bekanntlich schuldig erklärt, am frühen Morgen des 10. December 1895 bei St. Christinenberg den Arbeiter Eggert und in der Nacht zum 19. December bei Staffelde den Charffregelberheber Heine mit Vorsatz und Ueberlegung getödtet zu haben. Der Delinquent, dem gestern Nachmittag zur Kenntniß gebracht wurde, daß Se. Majestät der Kaiser von seinem Allerhöchsten Begnadigungsrechte nicht Gebrauch gemacht habe, und somit die Vollstreckung des Todesurtheils erfolgen werde, hat dem Gefängnißgeistlichen Herrn Prediger Kopp gegenüber ein Geständniß nicht abgelegt, aber das ihm

